

Lfd. Nr.: öGRS_05/2015

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche, öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am 24.09.2015 im Gemeindeamtsgebäude in Judendorf-Straßengel

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Die Einladung erfolgte am: 15.09.2015

Der Nachweis über die ordnungsgemäße Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist in der Anlage beigeschlossen.

Anwesend waren:

Bürgermeister	Harald MULLE
1. Vizebürgermeisterin	Doris DIRNBERGER
2. Vizebürgermeister	Dr. Wolfgang LAGGER
Gemeindekassier	Gerald MURLASITS
Gemeindevorstand	Maria GRILL
Gemeindevorstand	Max HÖFER
Gemeindevorstand	Mag. Birgit KRAINER, MBA

und die Gemeinderäte:	GR Martina AUER
	GR Josef HARB
	GR Ing. Wolfgang KAMEDLER
	GR Robert KÖPPEL
	GR Gertraude LERCHER
	GR Mag. Gernot PAPST

8111 Gratwein-Straßengel, Hauptplatz 1

Parteienverkehrszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr;

Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr

IBAN AT39 3811 2000 0108 5000 – BIC RZSTAT2G112 - UID ATU69184045 – DVR 0600156

www.gratwein-strassengel.gv.at

GR Monika RIEDER
GR Franz GOBALD
GR Mag. Gerald POLZ
GR Gudrun WAGNER BED
GR Hermann BINDER
GR Ing. Thomas GARDIK
GR Adelheid POLLHAMMER
GR Mag. (FH) Christian REITER
GR Gerhard ZELETINGER
GR Roman BARDEL
LA GR Sandra KRAUTWASCHL
GR Dr. Lisa KLASNIC-MISTIOGLOU
GR DI Alexander EBNER
GR Christian STROBL

Außerdem war anwesend: AL OAR Ferdinand KONRAD
RL OAR Wolfgang Paar, Bauamt

Entschuldigt: GR Ing. Mag. Gerald SCHMIDT
GR Martin DOBNIK
GR Friedrich STEINWENDER
NR GR Mag. Karin GREINER

Nicht entschuldigt waren: ---

Protokollführung: VB Roswitha Petautschnig

Der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist **öffentlich**.

Vorsitzender:
Bürgermeister Harald Mulle

Personenbezogene Bezeichnungen

Soweit in der vorliegenden Verhandlungsschrift Personen- und Funktionsbezeichnungen nicht ausdrücklich in der weiblichen und männlichen Form genannt werden, gelten – um u.a. auch eine leichtere Lesbarkeit dieser zu ermöglichen - die sprachlichen Bezeichnungen in der männlichen Form sinngemäß auch in der weiblichen Form.

1. Begrüßung und Eröffnung

BGM Mulle begrüßte die Damen und Herren des Gemeinderates. Besonders bedankte er sich bei den Zuhörerinnen und Zuhörern aus der Bevölkerung für das große Interesse.

BGM Mulle eröffnete die Sitzung.

2. Fragestunde

GR Klasnic stellte fest, dass der Informationsabend rund um das Thema „Asyl“ wie im FA für Gesundheit, Soziales und Integration beschlossen am 08.10.2015 stattfindet, jedoch nur mit einem „Einzeiler“ in der Gemeindezeitung angekündigt wurde. Sie stellte die Anfrage ob weitere Bewerbungen geplant sind und wer eingeladen wurde.

GR Lercher als Obfrau des FA für Gesundheit, Soziales und Integration teilte mit, dass die Einladung über die Gemeindezeitung erfolgte, eine namentliche Nennung der Referenten des Landes Steiermark wurde auf Wunsch des Landes nicht gemacht.

GR Klasnic fragte weiters, warum nicht auch gemeinnützige Organisationen, wie ZEBRA zu dem Info-Abend geladen wurden, da die Referenten vom Land nicht über alles Bescheid wissen können.

GR Lercher teilte mit, dass dies zurzeit nicht geplant sei. Die Leute vom Land stehen für alle Fragen zur Verfügung.

GR Klasnic merkte an, dass es mit einem „Einzeiler“ sicher nicht getan ist.

GR Lercher meinte, dass dies eine Unterstellung sei und mal abgewartet werden muss, wie viele Personen tatsächlich kommen.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

LA GR Krautwaschl teilte mit, dass an gemeinnützige Arbeit in der Gemeinde gedacht werden sollte. Herr Christoph Starke aus Gleisdorf kennt sich hierbei sehr gut aus.

BGM Mulle antwortete, dass er schon in Gleisdorf war und sich die Möglichkeiten anschauen werde.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GV Krainer teilte mit, dass es in der Gemeinde viele Schulwege gibt, die nicht ideal sind. Sie fragte an, ob hier an einen Ausbau bzw. einer Adaptierung gedacht ist.

BGM Mulle antwortete, dass in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit ein Schulwegplan für die VS Judendorf-Straßengel erarbeitet wurde. Dies wäre für den OT Eisbach sicherlich auch machbar.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Strobl fragte an, ob es Fortschritte bei der Beseitigung des Deponieplatzes der Firma Strabag gibt.

BGM Mulle antwortete, dass man noch auf der Suche nach einem geeigneten Ersatzplatz sei.

GR Strobl teilte weiters mit, dass es fürchterlich aussieht. Außerdem hat er bereits dreimal die Anfrage gestellt.

BGM Mulle teilte mit, dass die Fa. Strabag einen Deponieplatz braucht.

GR Strobl informierte, dass er die Behörden einschalten wird, wenn sich nichts tut. Es ist gemeingefährlich.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Strobl stellte noch folgende weitere Fragen:

- Es geht um die Sicherheit im Park. Es gibt keine Absperrung um den Teich und wenn im Winter sich Eis auf der Teichfläche bildet, stellt dies eine Gefahrenquelle dar. Die versprochene Barriere mit einer Bepflanzung wurde noch nicht gemacht.
- Seitens des FA für Schulen und Kindergärten gab es zwei Empfehlungen an den Gemeindevorstand, die noch nicht umgesetzt wurden:
 - o Es sollte eine Absperrung der Dachfläche im Bereich des Schulhofs in Gratwein errichtet werden. Zurzeit hängt hier nur ein triviales Schild.
 - o Weiters wäre es wünschenswert einen Schulwart für die Volksschulen in Gratwein, Schirning und Rein, sowie für die Kindergärten Gratwein und Schirning zu installieren.

BGM Mulle antwortete, dass er die Fragen in der nächsten Gemeinderatssitzung beantworten wird.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Strobl teilte weiters mit, dass er noch zwei Fragen an den Amtsleiter hat.

BGM Mulle antwortete, dass dies im Rahmen der Gemeinderatssitzung nicht zulässig sei.

GR Strobl teilte mit, dass er diese schriftlich an die Amtsleitung richten wird.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GV Krainer teilte mit, dass sie öfters die Anfrage hat, warum das Gemeindeamt telefonisch nur zu den Parteienverkehrszeiten erreichbar ist. Warum sind die Mitarbeiter nicht auch außerhalb dieser erreichbar, wenn sie im Büro sind.

BGM Mulle antwortete, dass, wenn man die Durchwahlen direkt anwählt, die Mitarbeiter immer erreichbar sind, sofern diese am Arbeitsplatz sind.

AL Konrad ergänzte, dass – sollte das Gespräch nicht angenommen werden bzw. nicht abgehoben werden - der Anruf direkt in die Vermittlung weitergeleitet wird. Diese ist während den Blockzeiten, dh während der Parteiverkehrszeiten, sowie auch montags und mittwochs von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Ebner stellte die Anfrage, ob es schon Rückmeldungen gibt, inwieweit die Bürgerservicestellen in Eisbach und Gschnaidt in Anspruch genommen werden.

BGM Mulle antwortete, dass in der Servicestelle Gschnaidt der gleiche Parteienverkehr stattfindet, wie vor der Fusion, aber auch die Servicestelle Eisbach habe rege Frequenz.

AL Konrad ergänzte, dass der Parteienverkehr in der Bürgerservicestelle Eisbach sehr schwankend sei.

BGM Mulle ergänzte, dass in den Bürgerservicestellen auch noch ortsspezifische Dinge abgehandelt werden, wie zB das Obstpressen in Eisbach.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Krautwaschl teilte mit, dass im Rahmen der Bürgerbeteiligungsgruppe „Gemeinwohlökonomie“ die Idee entstanden sei, Herrn Christian Felber für eine Vortrag einzuladen, um die Idee der Gemeinwohlökonomie zu erklären. Dies wurde im Gemeindevorstand abgelehnt. Wie ist hier der Stand der Dinge?

VBGM Dirnberger teilte mit, dass unter den Projektsprechern der beiden Gemeinwohlökonomiegruppen festgehalten wurde, dass der Vortrag vorerst verschoben wird. Ein Aufwand in der Höhe von € 2.000,00 für eine einzelne Projektgruppe ist sehr viel, denn auch die anderen Projektgruppen brauchen für die Umsetzung ihrer Pläne Geld. Es gibt die Idee etwas Kostengünstigeres, wie zB einen Stammtisch, zu organisieren.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Gardik teilte mit, dass es im OT Judendorf-Straßengel am Kugelberg Asphaltierungsarbeiten gegeben hat. Die Anrainer haben jedoch keine Information erhalten, dass die Straße aufgerissen wird. Deshalb die Frage, ob nicht die Gemeinde bzw. die Baufirma die Anrainer bei solchen Arbeiten informieren könnte, dass die Straße nicht befahrbar ist.

BGM Mulle antwortete, dass seines Wissens nach, alle Anrainer mittels eines Informationsschreibens, welches in die Briefkästen eingeworfen wurde, informiert wurden.

GR Gardik teilte mit, dass dies nicht so war, sondern erst eine Tafel aufgestellt wurde, als die Straße bereits aufgerissen war.

BGM Mulle entgegnete, dass die Straße zuvor ja befahrbar war.

GR Gardik merkte an, dass dies nur mit einem Geländewagen möglich gewesen wäre.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

GR Gardik teilte mit, dass im Zuge der Bauarbeiten für die Verlegung der Fernwärmeleitung im Bereich des Gemeindezentrums im OT Judendorf-Straßengel telefonisch angefragt wurde, ob die Gemeinde eine Lagerfläche im Ausmaß von rund 200m² zur Verfügung stellen kann. Hier gab es noch keine Antwort seitens der Gemeinde.

BGM Mulle antwortete, dass er in einem Telefonat Herrn Frühwirt von der Wärme Graz Nord mitgeteilt hat, dass er Herrn Eduard Eisenberger als Anrainer um eine Fläche fragen kann. Dieser hat auch der Siedlungsgenossenschaft Ennstal auf seinem Grundstück eine Baustelleneinrichtung gewährt.

GR Gardik hielt fest, dass also nur ein Privater in Frage kommt.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

BGM Mulle teilte mit, dass die Gemeinderäte Dobnik, Steinwender, Greiner und Schmidt für die heutige Sitzung entschuldigt sind. Es sind somit 27 Gemeinderäte anwesend.

Daraufhin stellte der Bürgermeister die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

BGM Mulle stellte den Antrag die heutige Tagesordnung um den TOP 11a, 14a und 18a zu erweitern:

- 11a. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Verein Styria vitalis betreffend Netzwerk „Gesunde Gemeinden“
- 14a. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Durchführung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der Landesstraße L332 Oswalderstraße
- 18a. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Statuten des Sozial- und Gesundheitsvereines Gratkorn und Umgebung

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig in offener Abstimmung durch Erheben der Hand die heutige Tagesordnung um die TOP 11a, 14a und 18a - wie oben angeführt - zu erweitern.

4. Genehmigung der Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung (Lfd. Nr. öGRS_04/2015) vom 23.07.2015

BGM Mulle teilte mit, dass die Verhandlungsschrift allen Fraktionsvorsitzenden bzw. Schriftführern, sowie GR Strobl als fraktionslosen Gemeinderat (*UGS*), fristgerecht zugestellt wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters genehmigte der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - mit 26 Für-Stimmen und einer Gegenstimme (*GR Strobl, UGS*) die Verhandlungsschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung (Lfd. Nr. öGRS_04/2015) vom 23.07.2015.

BGM Mulle übergibt aufgrund seiner Befangenheit zum TOP 5 den Vorsitz an VBGM Dirnberger und verlässt den Sitzungssaal.

VBGM Dirnberger übernimmt den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.

5. Beratung und Beschlussfassung über die grundbücherliche Durchführung der „Teilung Mulle“, die Widmung der entsprechenden Teilflächen zum Gemeindegebrauch bzw. die Entlassung aus dem Gemeindegebrauch und über die Erlassung der entsprechenden Verordnung nach dem Landes-Straßenverwaltungsgesetz für den Kapellenweg (OT Judendorf-Straßengel)

VBGM Dirnberger bittet AL Konrad um die Ausführung und Erläuterung dieses Tagesordnungspunktes.

AL Konrad teilte im Auftrag der Vizebürgermeisterin mit, dass für diesen Tagesordnungspunkt vier Beschlussfassungen notwendig seien.

AL Konrad erläutert anhand des vorliegenden Teilungsplanes vom 04.05.2015 der ADP Rinner ZT GmbH, dass zwei Trennstücke in das Gemeindevermögen übernommen werden sollen und verliest den ersten Teil der Antragstellung.

GR Reiter fragte an, ob Herr Franz Mulle diese Teilgrundstücke der Gemeinde schenkt?

AL Konrad antwortete, dass es zu einem Tausch der Teilgrundstücke kommt.

Zum weiteren Verständnis ersuchte VBGM Dirnberger den ebenfalls anwesenden RL Paar (*Baumanagement*) um nähere Ausführungen:

RL Paar ergänzte, dass die angrenzenden Grundstücke durch Herrn Franz Mulle bebaut werden. Um hier die Straße in diesem Bereich zu verbreitern, sind die Abtretungen notwendig.

Beschluss 1:

Auf Antrag der Vizebürgermeisterin beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, die Trennstücke Nr. 1 (5m²) und Nr. 2 (9m²) der vorliegenden Teilungsurkunde vom 04.05.2015, GZ: 16493A, der Vermessung ADP Rinner ZT GmbH kostenlos und lastenfrei in das freie Gemeindevermögen zu übernehmen.

Beschluss 2:

Auf Antrag der Vizebürgermeisterin beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, das Trennstück Nr. 3 (2m²) der vorliegenden Teilungsurkunde vom 04.05.2015, GZ 16493A, der Vermessung ADP Rinner ZT GmbH aus dem öffentliche Gut zu entlassen, in das freie Gemeindevermögen zu übernehmen und dem Grundstück Nr. 626/2, KG Judendorf-Straßengel zu übertragen.

Beschluss 3:

Auf Antrag der Vizebürgermeisterin beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, die dem öffentlichen Gut (Grundstück Nr. 1881) zugeschriebenen Teilflächen Nr. 1 und 2 gemäß dem vorliegenden Teilungsurkunde vom 04.05.2015, GZ 16493A, der Vermessung ADP Rinner ZT GmbH gemäß § 72 der Steiermärkischen Gemeindeordnung dem Gemeingebrauch zu widmen.

Nach kurzer Erläuterung des Inhalts der Verordnung durch AL Konrad, verzichtete der Gemeinderat auf die Verlesung des genauen Wortlautes.

Von VBGM Dirnberger wird festgehalten, dass der Wortlaut in die Verhandlungsschrift aufgenommen wird.

Beschluss 4:

Auf Antrag der Vizebürgermeisterin beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig folgende Verordnung:

Änderung des Kapellenweges – Teilung Mülle (Ortsteil Judendorf-Straßengel)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel hat in seiner Sitzung am 24. September 2015 folgende

V E R O R D N U N G

beschlossen:

Gemäß § 8 Abs 3 des Landes-Straßenverwaltungsgesetzes, LGBl.Nr. 154/1964 idF LGBl.Nr. 87/2013 wird die Änderung der Gemeindestraße „Kapellenweg“ durch Einbeziehung der Trennstücke Nr. 1 (5 m² vom Grundstück Nr. 626/7) und Nr. 2 (9 m² vom Grundstück Nr. 626/2) in das Grundstück Nr. 1881 der KG Judendorf-Straßengel und Wegfall des Trennstückes Nr. 3 (2 m² zu Grundstück Nr. 626/2) gemäß der Teilungsurkunde GZ: 16493A der ADP Rinner ZT GmbH, Münzgrabenstraße 4/1, 8010 Graz vom 4.5.2015 verordnet.

Gemäß § 92 Abs 1 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967, LGBl.Nr. 115/1967 idF LGBl.Nr. 131/2014 erfolgt die Kundmachung dieser Verordnung durch Anschlag an der Amtstafel.

Die einen Bestandteil dieser Verordnung bildenden Planunterlagen liegen während der Zeit der Kundmachung dieser Verordnung im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf.

Die Verordnung tritt nach Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

*BGM Mulle kehrt nach Erledigung des TOP 5 in den Sitzungssaal zurück.
VIZEBGM Dirnberger übergibt den Vorsitz an BGM Mulle.
BGM Mulle übernimmt wieder den Vorsitz der Gemeinderatssitzung.*

6. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf von Gewerbegrundstücken in der „Oberen Schirning“ (OT Eisbach), KG 63212 Eisbach lt. Bebauungsplan vom 09.12.2014 (GZ: 031-2/182-2014)

BGM Mulle informierte den Gemeinderat, dass es bereits einen Gemeindevorstandsbeschluss durch die ehemalige Gemeinde Eisbach für den Verkauf der Grundstücke zu einem Preis von € 25,00 pro m² gibt. Für diese Flächen gibt es einen Bebauungsplan inkl. Oberflächenentwässerung und Trenngrün zu den Anrainern. Auch der Abwasserkanal ist bereits errichtet worden. Die Kosten der Anschließungserfordernisse, sowie der Anschließungsstraße werden von der Gemeinde getragen. Heute geht es um den Verkauf der Grundstücke. Interessenten für Grundstücke sind die Firma Lefast Metallbau GmbH, Herr Mag. Holger Hütter und Herr Gerhard Prettenthaler. Für zwei weitere Grundstücke gibt es noch keine Kaufinteressenten. Der Gemeinderat sollte heute den Grundsatzbeschluss zum Verkauf dieser Grundstücke fassen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, die Gewerbegrundstücke in der „Oberen Schirning“ (OT Eisbach), KG 63212 Eisbach lt. Bebauungsplan vom 09.12.2014 (GZ: 031-2/182-2014) zu einem Preis von € 25,00 pro m² zu verkaufen.

7. Beratung und Beschlussfassung über den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 436/2, EZ 1334, KG 63223 Gratwein (Stallhofäcker im OT Gratwein) an die Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg.Gen.m.b.H. (FN 75547 z)

BGM Mulle berichtete, dass es sich hier um den Verkauf einer Grundstücksfläche an die Siedlungsgenossenschaft Ennstal handelt, welche im Bereich der Baufläche „Stallhofäcker“ im OT Gratwein liegt. Es entstehen dort 3 Wohnblöcke mit 29 Wohneinheiten. Dabei geht es nun um die Parkplätze zwischen Mitterweg und Neubauweg, welche sich noch Gemeindeeigentum befinden. Die Ennstaler SG möchte diese rund 820m² kaufen. Es gibt hier bereits ein Baurecht, jedoch ist dieses nicht ausreichend für den geplanten Verkauf an Eigentumswohnungen.

GR Ebner teilte mit, dass der Spielplatz dadurch wegfällt. Ist hier ein neuer geplant?

GK Murlasits antwortete, dass im Bereich der Siedlung zwei neue Spielplätze entstehen.

BGM Mulle informierte weiters, dass ein Grundstückspreis von € 120,00 pro m² vorgeschlagen wird. Insgesamt sollen 20 Tiefgaragenparkplätze errichtet werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, die Teilfläche des Grundstückes Nr. 436/2, EZ 1334, KG 63223 Gratwein (Stallhofäcker im OT Gratwein) im Ausmaß von rund 820m² an die Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Ennstal reg.Gen.m.b.H. (FN 75547 z) zu einem Preis von € 120,00 pro m² zu verkaufen. Die Kosten für die Grundstücksvermessung, sowie alle weiteren Kosten im Zusammenhang mit der Vertragserrichtung, sind vom Käufer zu tragen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Auflösung des Abwasserverbandes Eisbach / Gratwein / Judendorf-Straßengel

BGM Mulle teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt heute noch nicht behandelt werden kann, da die hierfür notwendige Stellungnahme des Landes Steiermark noch aussteht.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark (Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum – Referat Straßenbau und Verkehrswesen) betreffend der Sondernutzung der L332 „Oswalderstraße“ für die Verlegung einer Gemeinde-Wasserleitung

BGM Mulle teilte mit, dass neue Fernwärmeleitungen verlegt werden. Die Gemeinde nutzt dies, sich hier anzuschließen und die Wasserleitungen in den davon betroffenen Bereichen zu erneuern. Für Grabungsarbeiten auf der Landesstraße wird jeweils ein Vertrag mit dem Land Steiermark notwendig.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig den vorliegenden Vertrag mit dem Land Steiermark (Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum – Referat Straßenbau und Verkehrswesen) betreffend der Sondernutzung der L332 „Oswalderstraße“ für die Verlegung einer Gemeinde-Wasserleitung, GZ 681.00 – 2728/2015, abzuschließen.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark (Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum – Referat Straßenbau und Verkehrswesen) betreffend der Sondernutzung der L302 „Judendorferstraße“ für die Behebung eines Wasserrohrbruches an der Gemeinde-Wasserleitung

BGM Mulle teilte mit, dass es sich hier um eine Reparatur eines Wasserrohrbruches an der Landesstraße handelt, welche bereits abgeschlossen ist. Ein Vertrag betreffend einer Sondernutzung ist aber trotzdem notwendig. Der Wasserrohrbruch war im Bereich des Billa-Marktes im OT Judendorf-Straßengel.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den vorliegenden Vertrag mit dem Land Steiermark (Baubezirksleitung Steirischer Zentralraum - Referat Straßenbau und Verkehrswesen) betreffend der Sondernutzung der L302 „Judendorferstraße“ für die Behebung eines Wasserrohrbruches an der Gemeinde-Wasserleitung, GZ 681.00 – 2627/2015, abzuschließen.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Klimabündnis Österreich GmbH (Regionalstelle Steiermark) und der damit verbundenen Nominierung eines Klimabündnisbeauftragten

BGM Mulle teilte mit, dass der Umweltausschuss über den Beitritt beraten hat und dieser zum Schluss gekommen sei, dass die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel dem Klimabündnis Österreich beitreten sollte. Die ehem. Gemeinden Eisbach und Gratwein waren bereits Mitglieder. Als Klimabündnisbeauftragte wird Frau NA GR Mag. Karin Greiner vorgeschlagen.

GV Krainer teilte mit, dass sie sich erinnern kann, dass im Umweltausschuss festgehalten wurde, dass man noch beraten werden soll, wer sich für einen Beauftragten eignet. Eventuell könnte dies auch eine Person aus der Bevölkerung sein.

BGM Mulle ersucht um Beschlussfassung, NA GR Greiner vorübergehend als Klimabündnisbeauftragte zu bestellen, bis eine andere geeignete Person gefunden wird.

GR Strobl hielt fest, dass hier unbedingt festgehalten werden muss, auch im Protokoll, dass die Nominierung bzw. Bestellung nur vorübergehend sei.

GV Grill fragte an, warum diese Beschlussfassung heute fallen muss, kann man dies nicht vertagen?

BGM Mulle antwortete, dass wir alles machen können, jedoch ein Beschluss heute besser ist.

LA GR Krautwaschl ergänzte, dass die Aktionen und nicht die Person selbst wichtig sind.

BGM Mulle fragte, wer in Eisbach der oder die Klimabündnisbeauftragte war.

BGM Lager teilte mit, dass er selbst es war.

LA GR Krautwaschl teilte nochmals mit, dass es wichtig sei hier eine Person zu finden, der die Angelegenheit am Herzen liegt und die Aktionen beschließt.

GK Murlasits teilte mit, dass es wichtig wäre heute eine Person zu nominieren, damit das Klimabündnis eine Ansprechperson hat.

BGM Mulle teilte mit, dass es zu diesem Tagesordnungspunkt 2 Beschlüsse gibt.

Beschluss 1:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Klimabündnis Österreich GmbH (Regionalstelle Steiermark).

Beschluss 2:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, Frau NA GR Mag. Karin Greiner als Klimabündnis-Gemeindebeauftragte vorübergehend zu bestellen.

11a. Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Verein Styria vitalis betreffend Netzwerk „Gesunde Gemeinden“

BGM Mulle teilte mit, dass der FA für Soziales, Gesundheit und Integration nach Beratung im Ausschuss den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Verein „Styria vitalis“ vorschlägt bzw. empfiehlt. Die ehem. Gemeinde Eisbach war bereits Mitglied in diesem Verein. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf € 500,00.

GV Krainer regte an, dass - wenn die Gemeinde hier beitrifft - auch das Angebot genutzt werden müsste. Es soll kein Durchlaufposten sein. Das Angebot selbst ist toll.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den Beitritt der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zum Verein Styria vitalis betreffend das Netzwerk „Gesunde Gemeinde“.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Ausfertigung einer Resolution der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP)

BGM Mulle teilte mit, dass hier noch weitere Informationen durch NA GR Greiner eingeholt werden. Daher ergeht die Empfehlung, diesen TOP auf die nächste Gemeinderatssitzung zu verschieben. Dies wurde auch seitens des Umweltausschusses so vorgeschlagen.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

13. Beratung und Beschlussfassung über die Gründung eines mehrgemeindigen Tourismusverbandes gemäß § 4 Abs. 3 Steiermärkisches Tourismusgesetz 1992

BGM Mulle teilte mit, dass zu diesem TOP heute auch noch keine Beschlussfassung erfolgen kann und bittet GR Auer um nähere Ausführungen.

GR Auer teilte mit, dass der Beschluss hierüber in erster Linie nicht durch die Gemeinde, sondern durch das Unternehmergeremium zu erfolgen hat. Seit 01.01.2015 ist die Marktgemeinde Gratwein-Straßengel eine Tourismusgemeinde der Kategorie „C“ und muss daher einen Verband gründen. Alle ortsansässigen Unternehmer sind ex lege Mitglieder dieses Verbandes. Die Höhe des Beitrages hängt von mehreren Faktoren ab. GR Auer erläutert beispielhaft einige Zahlen. Es sind meist keine „Riesenbeträge“, sie sind aber an das Land zu entrichten. Jedoch fließen alle Beiträge wieder in die Region zurück. Es wurde bereits mit BGM Mulle über die Gründung einer größeren Tourismusregion, wie zB das „Lippizanerland“, gesprochen. Es gäbe hier die Möglichkeit mit Deutschfeistritz, Übelbach und Peggau eine gemeinsame Region zu gründen. Arbeitstitel wäre „Graz-Nord“. Für die Unternehmer ist in der KW 43/2015 eine Infoveranstaltung geplant. Diese bekommen mit der Einladung bereits ein Informationsschreiben. In dieser Veranstaltung muss abgestimmt werden, ob wir die Region in der Form gründen oder nicht. Dann folgen weitere Beratungen in den Gemeindegremien.

GR Strobl teilte mit, dass er damit überhaupt nicht einverstanden ist, weil er sich die dahinterliegenden Daten angeschaut hat.

BGM Mulle teilte nochmals mit, dass heute noch kein Beschluss darüber zu fassen möglich ist. Der TOP wird von der Tagesordnung genommen.

GR Auer ergänzte zur Äußerung von GR Strobl, dass dies ein Beschluss des Landes Steiermark ist. Wenn die Gemeinde dies nicht vollzieht, droht dem Bürgermeister eine Unterlassungsklage. Eigentlich hätte alles bereits im Jänner 2015 gemacht werden müssen.

GV Grill ergänzte, dass die Gemeinde die Unternehmer prinzipiell nicht fragen muss, ob sie es macht, sondern in welcher Form.

GR Strobl teilte mit, dass er folgenden Dringlichkeitsantrag einbringt:

Ich stelle hiermit den Antrag, dass für das heurige Jahr alle Beträge, die den Unternehmen aus der Tourismusabgabe für das heurige Jahr vorgeschrieben, in dem selben Ausmaß an die Unternehmer als Wirtschaftsförderung zurückzuerstatten werden, da diese dieses Jahr keine Gegenleistung aus dem Umstand der Tourismusgemeinde hatten und dies eine zusätzliche Belastung für alle Unternehmer darstellt.

LA GR Krautwaschl teilte mit, dass im Tourismusausschuss GR Auer alles gut erklärt hat. Möchte es aber im Ausschuss weiter diskutieren.

GV Höfer teilte mit, dass er auch keine Freude damit hat, da er ja selbst betroffen ist. Er kann jedoch dem Dringlichkeitsantrag nicht zustimmen, weil nicht klar ist, wie hoch die Gemeinde damit belastet wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde in offener Abstimmung - durch Erheben der Hand - die Aufnahme des o.a. Dringlichkeitsantrages, eingebracht von GR Strobl, auf die Tagesordnung der heutigen Gemeinderatssitzung mit 10 Fürstimmen und 17 Gegenstimmen (BGM Mulle, VBGM Dirnberger, GK Murlasits, GV Höfer, GR Auer, GR Harb, GR Kamedler, GR Köppel, GR Lercher, GR Papst, GR Gobald, GR Polz, GR Wagner, alle SPÖ sowie GV Krainer, ÖVP und LA GR Krautwaschl, GR Klasnic-Mistiloglou und GR Ebner, alle GRÜNE) abgelehnt.

GR Reiter teilte mit, dass dies nur wegen der Gemeindefusion gekommen ist.

GV Grill wollte wissen, ob man die Kostenhöhe schon abschätzen kann.

GR Auer teilte mit, dass die Verwaltung gerade bei der Erhebung der Anzahl der Unternehmen ist. Die Zahlen sind daher noch offen.

VBGM Lager meinte hierzu, dass man die Kosten nicht abschätzen kann, da wir nicht wissen, wie hoch der Umsatz der Unternehmer ist.

BGM Mulle teilte mit, dass der gegenständliche TOP von der TO der heutigen Sitzung genommen wird.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

14. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Rahmenvertrages betreffend Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den Wortlaut des Tagesordnungspunktes von „Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss von Verträgen über die Durchführung der Totenbeschauen im Bereitschaftsdienst“ auf „Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Rahmenvertrages betreffend Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten“ zu ändern.

AL Konrad erläuterte im Auftrag des Bürgermeisters, dass nach Recherche festgestellt wurde, dass Dr. Wind bereits einen Rahmenvertrag mit der ehem. Marktgemeinde Gratwein hatte. Jetzt wird seitens Dr. Wind um Einbindung des gesamten Gemeindegebietes von Gratwein-Straßengel in diesen Vertrag ersucht. Der Gemeinderat hat in gleicher Art und Weise bereits in der Gemeinderatssitzung am 02.07.2015 die Änderung der Verträge von Dr. Braunendal und Dr. Zeder beschlossen.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den bestehenden Rahmenvertrag, datiert mit 05.12.2014, für die Erbringung gemeindeärztlicher Tätigkeiten auf Basis der Gesetzesgrundlagen des Gemeindesanitätsdienstgesetzes LGBl. Nr. 64/2003 idgF und der Gemeindearzt-Entgeltverordnung, LGBl. Nr. 37/2004 idgF unter Berücksichtigung der Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 06. November 2014 mit Herrn Dr. Norbert Wind dahingehend abzuändern, sodass dieser für das gesamte Gemeindegebiet von Gratwein-Straßengel gilt.

14a. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages mit dem Land Steiermark über die Errichtung, Durchführung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der Landesstraße L332 Oswalderstraße

BGM Mulle berichtete, dass nun endlich die „Plankenwartherstraße“ im OT Judendorf-Straßengel von Land Steiermark saniert werden wird. Im Zuge dessen wird auch ein Gehsteig mit einer Breite von 2m errichtet. Mit dem Vertrag verpflichtet das Land Steiermark einerseits, die Gemeinde zur Leistung eines Kostenbeitrages für die Gehsteigerrichtung und zweitens hat die Gemeinde die Möglichkeit im Zuge dessen die Gemeindewasserleitung zu in diesem betroffenen Straßenabschnitt erneuern. Die Gemeindewasserleitung in diesem Bereich ist teilweise bereits über 50 Jahr alt. Die Ausschreibung für die Arbeiten erfolgte über das Land Steiermark. Weiters wurde vom FA für Straßen und Verkehr vorgeschlagen, eine Leerverrohrung für Breitbandinternet sowie die Straßenbeleuchtung mit zu verlegen. Zusammenfassend beinhaltet der vorliegende Vertrag die Kostenübernahme der Hälfte des Gehsteiges, sowie die gesamten Kosten für die Verlegung der Wasserleitung und der Leerverrohrung für Breitbandinternet und der Straßenbeleuchtung. Die Kosten belaufen sich auf rd. € 300.000,00 exkl. MWSt + einer ev. Kostensteigerung bis max. 20%.

BGM Mulle ergänzte, dass nach Rücksprache mit Baufirmen, dies ein sehr guter Preis sei.

GR Reiter fragte an, warum der Gehsteig 2m breit sein muss?

BGM Mulle antwortete, dass wir mit 1,5m auch zufrieden gewesen wären, das Land Steiermark hat jedoch 2m geplant.

GR Harb ergänzte, dass eine Breite von 2m sinnvoll ist, da er so auch von Radfahrern mitgenutzt werden kann.

GR Ebner ergänzte, dass es sinnvoll gewesen wäre, ihn noch breiter zu machen.

BGM Mulle antwortete, dass es sich platztechnisch nicht ausgeht.

GR Ebner fragte an, ob ein Multifunktionsstreifen geplant ist.

BGM Mulle antwortete, dass dieser gemacht werden wird.

GR Harb teilte mit, dass die Gemeinde diese Arbeiten sicher nie mehr billiger bekommen würde.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den vorliegenden Vertrag mit dem Land Steiermark, Abteilung 15 Verkehr und Landeshochbau (GZ 026.13-163/11-15), über die Errichtung, Durchführung und die Erhaltung von Nebenanlagen und straßenbegleitenden Maßnahmen an der Landesstraße L332 Oswalderstraße abzuschließen.

GR Harb fragte an, wann diese Ausgaben budgetwirksam werden?

BGM Mulle antwortete, dass ein Teil sicher noch 2015 umgesetzt werden wird, wie viel hängt sicherlich auch von der Wetterlage ab.

GR Harb schlug vor, alles was möglich ist, noch heuer zu zahlen.

BGM Mulle antwortete, dass dies so vorgesehen wäre.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Genehmigung zum Abschluss einer Vereinbarung betr. den Baurechtsvertrag vom 05.03.2012 und 06.07.2012 zwischen der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG mit der SG Ennstal

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den Wortlaut des TOP 15 von „Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Genehmigung zum Abschluss eines Nachtrages betreffend den Baurechtsvertrag vom 05.03.2012 und 06.07.2012 zwischen der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft

Ennstal“ auf „Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Genehmigung zum Abschluss einer Vereinbarung betr. den Baurechtsvertrag vom 05.03.2012 und 06.07.2012 zwischen der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG mit der SG Ennstal“ zu ändern.

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass nur eine Vereinbarung notwendig sei, da sich der geplante Zubau am bestehenden „Kinderhaus“ auf der bereits vermessenen Baurechtsfläche befindet. Die Vereinbarung beinhaltet grundsätzlich, dass der geplante Zubau der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG zur Kenntnis gebracht wurde. Baurechtlich ist der geplante Zubau bereits genehmigt bzw. bewilligt. Sollte eine weitere Freispielfläche benötigt werden, wird hierfür ein Pachtvertrag zwischen der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG und dem Verein „Kinder am Straßenglerberg“ notwendig sein, welcher wiederum der Zustimmung durch den Gemeinderat bedürfte.

GR Ebner fragte an, ob eine ev. weitere Freispielfläche bis zur Schulstraße reichen wird.

BGM Mulle antwortete, dass dies nicht der Fall ist, sondern lediglich bis zum bestehenden „Hügel“.

AL Konrad teilte ergänzend mit, dass diese Fläche heute NICHT Gegenstand der Beschlussfassung ist.

GR Strobl fragte an, ob den Gemeindecindergärten, die gleiche Fläche im Freien zur Verfügung steht.

BGM Mulle antwortete, dass die Fläche für den Privatkindergarten der gesetzlich vorgeschriebene Freispielfläche grundsätzlich entspricht. Ein Mehr an Fläche kommt nur zu tragen, weil sich so eine zusätzlich beschattete Fläche durch Bäume ergibt.

GR Strobl meinte, dass der Schatten der Bäume eine Differenz ausmacht und ergänzte, dass er nur verdeutlichen wollte, dass die Gemeindecindergärten nicht die gleiche Fläche haben.

BGM Mulle teilte mit, dass es zB mit dem Stift Rein bereits Verhandlungen gibt, die Fläche des KiGa Rein zu vergrößern.

GR Strobl stellte fest, dass es Aufholbedarf gibt.

BGM Mulle antwortete, dass es sicherlich Verbesserungsmöglichkeiten gäbe.

GR Ebner fragte an, ob aufgrund der Bauverzögerung die Landesförderung gefährdet sei.

BGM Mulle antwortete, dass das Land Steiermark die Gemeinde nicht für förderwürdig erklärt hat, da mehr als 90% der Kinder einen Betreuungsplatz haben. Dies wurde jedoch bereits beansprucht und er hoffe auf eine baldige positive Zusage. Widrigenfalls wird vonseiten der Gemeinde um eine Erhöhung der Kinderzahlen im Gemeindecindergarten Judendorf-Straßengel angesucht werden. Somit ergibt sich wieder ein Argument für die Förderung.

GV Krainer wollte wissen, wie viele Kinder keinen Platz haben.

BGM Mulle antwortete, dass dzt. 13 Kinder ohne Betreuungsplatz sind und diese zurzeit bei Tagesmüttern oder zuhause betreut werden.

GV Krainer fragte nochmals nach, ob mit der Vereinbarung für den Zubau auch gleichzeitig die Freifläche vergrößert wird.

BGM Mulle antwortete, dass ein Pachtvertrag für die größere Freifläche nur kommt, wenn der Bau tatsächlich umgesetzt wird.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - mehrheitlich, mit 26 Fürstimmen und einer Gegenstimme (GR Strobl, UGS) die Erteilung einer Genehmigung zum Abschluss einer Vereinbarung, betr. den Baurechtsvertrag vom 05.03.2012 und 06.07.2012 zwischen der Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG mit der SG Ennstal, für den Zubau des Kinderhauses.

GR Strobl teilte mit, dass seine Gegenstimme auf der Ungleichstellung mit den Gemeindecindergärten beruht.

16. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Arbeiten zur Ausarbeitung eines gesamtheitlichen Winterdienstplan für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass im FA für Straßen und Verkehr am 05.08.2015 über die gegenständliche Vergabe beraten wurde. Der FA erteilt dem Gemeinderat die Empfehlung einen Winterdienstplan für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel erstellen zu lassen. Für den OT Eisbach hat es bereits einen solchen Plan gegeben. Es liegt hierfür ein Angebot von der Pilz GmbH & Partner Co KG vom 03.08.2015 vor. Die Kosten belaufen sich auf € 19.800,00 inkl. MWSt., wobei sich die Kosten um rund € 10.000,00 für eine eventuelle Knotenstromanalyse erhöhen können. Das Angebot wurde von der Abt. 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung (*DI Kranjec*) überprüft und wurde der Preis für als angemessen erachtet.

GV Krainer fragte nach, warum dieser Plan nicht von der Gemeinde selbst erstellt wird, da ihr der Preis schon sehr hoch erscheint.

GV Harb teilte mit, dass es hier vor allem um die Risikominimierung geht. Bei einem Unfall muss die Gemeinde den Winterdienstplan, sowie die Vorgehensweise nach diesem Plan

vorweisen können, um einer Schuldzuweisung zu entgehen. Der Winterdienstplan muss somit rechtsverbindlich sein. Es wurde versucht, weitere Angebote einzuholen, jedoch gibt es hier kaum weitere Fachanbieter. Jedoch haben, sowohl die Abt. 7 als auch das Kuratorium für Verkehrssicherheit, das vorliegende Angebot für gut befunden.

BGM Mulle antwortete, dass gerade zurzeit eine Verhandlung betreffend eines Unfalles im vergangenen Winter gibt und hier ein solcher Winterdienstplan sehr hilfreich gewesen wäre.

VBGM Lager ergänzte, dass es hier um die Haftungsfrage für die politisch Verantwortlichen, als auch für die Gemeindemitarbeiter geht und ein solcher Plan notwendig sei.

GR Ebner ergänzte, dass er auch für die Logistik wichtig ist.

GV Krainer wollte wissen, wie lange der Plan gilt.

GR Harb teilte mit, dass erst bei massiven Änderungen des Straßennetzes ein neuer Plan gemacht werden müsste. Er ist zwar teuer, aber notwendig.

GV Höfer versicherte, dass DI Pilz ein guter Mann ist. Herr Pilz hat auch für das Kuratorium für Verkehrssicherheit gearbeitet.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, das Ingenieurbüro Pilz GmbH & Partner Co KG, 8472 Straß i. Stmk, mit der Ausarbeitung eines gesamtheitlichen Winterdienstplanes für das Gemeindegebiet der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel gemäß dem vorliegendem Angebot vom 03.08.2015, Angebotsnr. GU-Gra-2015-001-A zu beauftragen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des bestehenden Reinigungsvertrages mit der ISS Facility Services GmbH betreffend die VS Judendorf-Straßengel

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass durch die Pensionierung des Schulwartes zusätzliche Reinigungsarbeiten anfallen und dadurch die Erweiterung der Leistungen notwendig sind. Diese erfolgte in Absprache mit der Direktion. Die tägliche Unterhaltsreinigung beläuft sich auf € 7.968,74 mtl. exkl. MWSt und dazu kommt die Reinigung der Containerklassen in der Höhe von € 352,25 mtl. exkl. MWSt.

GR Strobl merkte an, dass für diese Summe schon einige Putzfrauen eingestellt werden könnten. Er sei zwar kein Sozialdemokrat, aber man sollte darüber diskutieren, ob es Sinn macht externe Firmen zu beauftragen, wenn man Leute aus dem Ort einstellen könnte. Außerdem haben die Firmen Zugang zu allen Gebäuden.

GR Strobl ergänzte, dass er vom Gastgarten der Sichtbar aus beobachten konnte, wie zwei Personen, eine Dame und ein Herr aus einem Auto mit rumänischen Kennzeichen ausgestiegen sind und das Gemeindeamt betreten haben. Wie ist sichergestellt, dass keine betriebsfremden Personen im Gemeindeamt sind?

AL Konrad teilte mit, dass dies zwar nicht Gegenstand des TOP ist, aber die Reinigung des Gemeindeamtes durch Frau Dirle von der ISS erfolgt. Diese ist in Judendorf-Straßengel wohnhaft. Er selbst ist oft noch im Gemeindeamt anwesend, wenn Frau Dirle kommt und hat noch nie gesehen, dass jemand mit ihr ins Amt gegangen wäre, außer manchmal ihr kleiner Sohn. Frau Dirle ist rumänische Staatsbürgerin, deren Familie voll in der Gemeinde integriert ist.

GR Strobl meinte, dass er sich nur gewundert hat, dass da jemand ins Gemeindeamt spaziert. Es gibt hier anscheinend grobe Sicherheitsmängel.

BGM Mulle antwortete, dass er noch nie jemanden gesehen hat, aber Frau Dirle darauf ansprechen wird.

GR Strobl fragte an, wie es sichergestellt werden kann, dass keine betriebsfremden Personen das Gemeindeamt betreten.

AL Konrad teilte mit, dass dies auch bei eigenen Angestellten nicht absolut sichergestellt werden kann.

GV Krainer teilte mit, dass sie es auch für besser empfindet, Leute aus der Gemeinde einzustellen und darum bittet, dies im Dienstpostenplan zu berücksichtigen.

GR Reiter teilte mit, dass die Gemeinde auch das gesamte Management dahinter zahlen muss.

AL Konrad informierte, dass in der Ferienzeit keine Bezahlung erfolgt.

GR Reiter teilte mit, dass um €10.000,00 im Monat locker die Bezahlung von genügend Reinigungspersonal möglich wäre.

BGM Mulle bezweifelt dies.

GR Ebner teilte mit, dass der Vorteil bei externen Firmen sicher darin liegt, dass die Vertretung immer geregelt ist. Ansonsten spricht er sich auch eher für eigenes Personal aus. Darüber hinaus hält er die Unterstellungen von GR Strobl für anmaßend, da es nicht schlimm ist, wenn man von jemanden am Arbeitsplatz besucht wird.

VBGM Dirnberger meinte, dass dies in den Verträgen der Personen sicherlich auch geregelt sein wird und diese sicherlich Rechenschaft bei einer Verfehlung abgeben müssen.

GV Grill teilte mit, dass in der ehem. Gemeinde Gratwein nie mit externen Firmen gearbeitet wurde, man sich dies aber anschauen muss. Sie fragte an, wie lange die Vertragslaufzeit ist.

AL Konrad antwortete, dass es sich dabei um einen unbefristeten Vertrag mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit handelt.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - mehrheitlich, mit 23 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (GR Reiter, FPÖ und GR Strobl, UGS) sowie 2 Stimmenthaltungen (LA GR Krautwaschl, GRÜNE und GR Bardel, FPÖ) der Änderung des bestehenden Reinigungsvertrages mit der ISS Facility Services GmbH betreffend die Volksschule Judendorf-Straßengel gem. dem vorliegenden Entwurf vom 10.06.2015 zuzustimmen.

18. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss einer Vereinbarung mit Frau Mag. Gekle-Schneeberger betreffend Fortbildung, Leadership, Mentoring sowie der Unterstützung von Qualitätsstandards in den Kindergärten der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel

GV Krainer verlässt den Sitzungssaal.

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass es seitens des FA für Schulen und Kindergärten die Empfehlung gibt, die Leistungen von Frau Mag. Gekle-Schneeberger für alle vier gemeindeeigenen Kindergärten anzubieten. Hierbei werden 200 Einheiten mit einem mtl. Honorar von € 738,00 incl. MWSt. angeboten.

GR Reiter wollte wissen, wie lange eine Einheit dauert.

GR Wagner teilte mit, dass diese 50 Minuten beträgt.

GV Grill wollte wissen, wie hoch der Stundenlohn ist?

VBGM Lager antwortete, dass es € 88,76 brutto / Stunde kostet.

AL Konrad ergänzte, dass es kein Bezug ist, sondern ein Honorar.

GV Krainer kehrt in den Sitzungssaal zurück.

GV Grill teilte mit, dass sie sich intensiv damit beschäftigt hat. Ihre Tochter, die selbst Kindergartenpsychologin ist, hat mitgeteilt, dass das Angebot nicht die kostenlosen gesetzlichen Schulungen ersetzt. RL Mag. Schwarzl hat GV Grill mitgeteilt, dass es darum geht

alle Kindergärten auf den gleichen Stand zu bringen. GV Grill war zuerst skeptisch, jedoch es jetzt für gut ausgegeben Geld hält.

BGM Mulle stimmte dem zu.

GR Wagner teilte mit, dass es ein solches Angebot bereits im KiGa Gratwein gegeben hat. Es ist eine Evaluierung über die Zufriedenheit der Eltern. Die KiGa-Leiterin – Frau Elfriede Taferner - ist sehr zufrieden damit. Es geht darum, alle Kindergärten auf einen Stand zu bringen.

GR Reiter fragte nach, ob dies nicht die Kindergartenleiterinnen selbst machen können.

GR Wagner antwortete, dass es sich zeitlich nicht ausgeht, da diese nur für 2 Stunden freigestellt sind. Außerdem wurde hier ein sehr guter Preis mit einem 25%igen Nachlass ausverhandelt.

GR Strobl meinte, dass er es für schön und gut befindet, sich einer Unternehmensberatung zu bedienen. Dies würde der Gemeinde auch nicht schaden. Es ist wichtig von der Dame auch was einzufordern, nicht nur 2 Blätter Papier. Nicht nur das Feedback der Eltern und der Kindergartenleitung, auch die Situation bzw. die Fortschritte müssen dokumentiert werden.

GR Wagner teilte mit, dass die Arbeiten für einen Zeitraum von 24 Monate vergeben werden sollen.

GR Strobl meinte, dass er nicht die Zeit, sondern das Ergebnis bezweifle.

GR Wagner meinte, dass dies nochmal im Fachausschuss vorgebracht wird.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - einstimmig, den Abschluss einer Vereinbarung mit Frau Mag. Gekle-Schneeberger betr. Fortbildung, Leadership, Mentoring sowie der Unterstützung von Qualitätsstandards in den Kindergärten der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel für eine Laufzeit von 24 Monate gem. dem Angebot vom 04.08.2015.

18a. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Statuten des Sozial- und Gesundheitsvereines Gratkorn und Umgebung

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass folgende Änderungen in den Statuten vorgesehen sind:

- ▶ Vereinsname „Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord“ (*kurz: SGV Mobile Pflege GU Nord*)
- ▶ Zusatz → § 2: „Betreuung von pflege- und hilfsbedürftigen Menschen“ und „Der detaillierte Leistungskatalog im Sinne des Vereinszweck und der Tätigkeiten wird laufend aktualisiert.“
- ▶ Zusatz → § 4 Z.1 f: „Sponsoring“
- ▶ Änderung → § 9 Punkt 4: „Enträge zur Generalversammlung mindestens 2 Tage vor dem Termin“ und Punkt 6: Die Übertragung des Stimmrechtes auf das vom Gemeinderat entsendende Ersatzmitglied oder im Wege einer schriftlichen Bevollmächtigung an ein anderes Gemeinderatsmitglied ist zulässig
- ▶ § 15: „Die zwei Rechnungsprüfer/innen werden von der GV auf die Dauer von fünf Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.“

GR Strobl zweifelte an, dass man über einen Vertrag abstimmen kann, den man nicht kennt.

BGM Mulle antwortete, dass es für ihn die Möglichkeit gegeben hätte, in der Vorbereitung zur GRS den Vertrag einzusehen.

GR Lercher ergänzte, dass sie die Statuten in der Sitzung des FZ für Soziales, Gesundheit und Integration mit gehabt hat.

GR Strobl meinte, dass er glaubt, dass es dem gesamten Gemeinderat an Information dazu fehlt.

BGM Mulle teilte mit, dass es den Vertrag schon über 20 Jahre gibt.

GR Krautwaschl verlässt den Saal.

GV Grill fragte an, was passiert, wenn heute nicht über die Änderung abgestimmt wird.

BGM Mulle antwortete, dass die im Verein vertretenen Mitglieder, bei der Versammlung gegen die Änderungen stimmen müssten.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - mehrheitlich, mit 25 Fürstimmen und 1 Stimmenthaltung (GR Strobl, UGS) den Änderungen der Statuten des Sozial- und Gesundheitsverein Mobile Pflege GU Nord zuzustimmen. (GR Krautwaschl war zum Zeitpunkt der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.)

GR Krautwaschl kehrt in den Sitzungssaal zurück.

19. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung bzw. Erweiterung des Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrages „rent your technology“ mit der Comm-Unity EDV GmbH (FN 204003f)

AL Konrad teilte im Auftrag des BGM mit, dass es seit 25. Dezember 2014 einen Vertrag mit der Comm-Unity EDV GmbH betreffend die EDV-Konfiguration der Gemeindeämter und der Bürgerservicestellen gibt. Heute steht zur Beschlussfassung eine Änderung dieses Vertrages für lediglich der Erweiterung eines 24“-Bildschirmes für die Bürgerservicestelle im OT Gschnaidt. Der Laptop alleine hat sich als geeignet für die dauerhaftes Arbeiten erwiesen. Der Zusatz beträgt monatlich € 7,18 netto. Somit betragen die monatlichen Kosten insgesamt € 2.777,86 (incl. MWSt.).

GR Strobl teilte mit, dass er bereits über diesen Vertrag diskutiert hat. Er ist ein Fachmann. Ein Monitor kostet laut diesem Vertrag rund € 300,00 in zwei Jahren. Gesamt fallen hier Kosten für die Gemeinde in der Höhe von rund € 433.000,00 in zwei Jahren an. IT-Dienstleister können um dieses Geld ein 200-Mann-Unternehmen ausstatten. Die Grundsätze der Gemeinden: Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sind hier nicht gegeben.

BGM Mulle antwortete, dass momentan die Zeit fehlt, um hier über andere Lösungen nachzudenken. Nach vier Jahren werden sämtliche HW-Komponenten getauscht bzw. bei Bedarf wird auch sofort ein Ersatz gestellt.

GR Strobl teilte mit, dass ein Arbeitsplatz ungefähr € 4.000,00 in vier Jahren kostet.

BGM Mulle teilte mit, dass mit Ablauf des Vertrages eine Ausschreibung gerne vorbereitet werden wird. Rund 1800 Gemeinden in Österreich arbeiten mit der Comm-Unity zusammen.

Auf Antrag des BGM beschloss der Gemeinderat - in offener Abstimmung durch Erheben der Hand - mehrheitlich, mit 24 Fürstimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Krainer, ÖVP und GR Gardik, FPÖ) und einer Gegenstimme (GR Strobl, UGS) die vorliegende Änderung bzw. Erweiterung des Nutzungs-, Wartungs- und Dienstleistungsvertrages „rent your technology“ mit der Comm-Unity EDV GmbH (FN 204003f).

20. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe diverser Arbeiten, Lieferung und Leistungen sowie Anschaffungen von diversen Geräten, Maschinen, EDV-HW/SW und Sonstiges

BGM Mulle teilte mit, dass zu diesem Tagesordnungspunkt nichts zur Entscheidung für den Gemeinderat vorliegt.

GR Strobl teilte mit, dass in der heutigen nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderates die Beratung und Beschlussfassung über einen Dienstleistungsauftrag mit APS auf der Tagesordnung steht. Seiner Meinung nach, gehört dies in der öffentlichen Sitzung behandelt.

BGM Mulle antwortete, dass er diese Meinung von GR Strobl nicht teilt.

Es wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass es zu diesem TOP keine Beschlussfassung gibt.

21. Beratung und Beschlussfassung über eingebrachte Ansuchen zur Gewährung von Förderungen, Zuschüssen und Subventionen

BGM Mulle berichtete, dass keine Ansuchen, welche eine Behandlung durch den Gemeinderat erfordern würden, vorliegen.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

22. Bericht des Bürgermeisters

BGM Mulle teilte mit, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat 20.000 Stück Energiesparlampen kostenlos an die Bevölkerung zu verteilen. Der Verbund hat 500.000 Lampen angekauft, um das Energieeffizienzgesetz zu erfüllen. Ex-Landesrat Dr. G. Hirschmann ist an die Gemeinde mit der Frage herantreten, ob die Gemeinde 20.000 Stück dieser Lampen haben möchte. Der Wert liegt bei € 6,00 pro Lampe. Die Gemeinde müsste nur selbst den Transport und die Lagerung übernehmen und die Bevölkerung darüber entsprechend informieren. Jetzt stellt sich die Frage, ob die Gemeinde diese Lampen haben möchte?

GR Rieder fragte an, ob die Energiesparlampen wirklich Quecksilber beinhalten.

GR Ebner teilte mit, dass es unter Umständen vorkommen kann, aber eher unwahrscheinlich ist. Die meisten dieser Lampen beinhalten Phosphor.

GR Ebner ergänzte, dass bei der Verteilung an die Bevölkerung, diese auch über den richtigen Einsatz der Lampen informiert werden sollte.

BGM Mulle antwortete, dass noch überlegt werden muss, wie die Verteilung stattfindet. Eine Idee wäre bei einem Fest oder über die Altstoffsammelzentren.

GR Kamedler fragte an, welche Fassung und welche Leuchtstärke die Lampen haben.

BGM Mulle antwortete, dass eine Lampe 4 Watt hat und eine normale Glühbirnenfassung.

Der Gemeinderat befürwortete, die Energiesparlampen für die Bevölkerung abzuholen.

BGM Mulle teilte mit, dass GR Schmidt in der Sitzung vom 02.07.2015 wissen wollte, wieviel die Container für die Volksschule Judendorf-Straßengel kosten. Die Gebühren für die Container belaufen sich auf € 1.893,48 pro Monat.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle berichtete, dass der Kaufvertrag zwischen der Altgemeinde Gschnaidt und dem Verein für Kultur, Sport und Freizeit für St. Pankrazen/Gschnaidt seitens der Aufsichtsbehörde genehmigt wurde.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle berichtete, dass die Löschung des Pfandrechtes der Post auf der EZ 176, KG Hörgas (*Feuerwehrrüsthaus*) erst möglich ist, wenn im Grundbuch die Änderung des Eigentümers von Gemeinde Eisbach auf Marktgemeinde Gratwein-Straßengel erfolgt ist.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle teilte mit, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung über eine Beantragung beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung zur Verleihung und Führung eines Gemeindewappens der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel beraten werden soll.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle berichtete, dass die Übertragungsverordnung gem. § 43 Abs. 2 GemO seitens der Aufsichtsbehörde zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle teilte mit, dass der Voranschlag 2015 seitens der Aufsichtsbehörde überprüft und für in Ordnung befunden wurde. Angemerkt wurde in diesem Zusammenhang auch, dass eine stichprobenweise Überprüfung des Rechenwerkes eine Konformität mit der VRV ergeben hat.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle informierte, dass die Erlassung von Verordnungen, wie z.B. die Lustbarkeitsabgabe-VO oder Hundeabgabe-VO für die nächste Gemeinderatssitzung in Vorbereitung sind.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

BGM Mulle teilte mit, dass er mit Herrn Grabenwarter bezüglich der „Wassergenossenschaft Tallak“ gesprochen hat. Es gibt hier den Willen des Obmannes eine Kooperation mit der Gemeinde einzugehen. Der Sinn liegt darin, einerseits ein Druckproblem im Bereich Selenz im Versorgungssystem zu beheben, und zweitens könnten so neue Bauplätze erschlossen werden. Es ergeht nun die Bitte an den Gemeinderat hier weiteren Verhandlungen zuzustimmen.

Der Gemeinderat befürwortete weitere Gespräche mit dem Obmann der „Wassergenossenschaft Tallak“.

23. Bericht über die Kleinregion „JEGG“

BGM Mulle teilte mit, dass es seitens der Marktgemeinde Gratkorn bereits Anfragen gibt, hier einige Projekte gemeinsam umzusetzen. Dies macht auch durchaus Sinn. BGM Mulle hat mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Gratkorn bereits vereinbart, JEGG eventuell wiederzubeleben.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

24. Bericht der Geschäftsführung der Marktgemeinde Gratwein-Straßengel Orts- und Infrastrukturentwicklungs-KG

AL Konrad teilte mit, dass am 15.09.2015 die 71. Beiratssitzung stattgefunden hat. Anlass war die Vereinbarung betreffend den Baurechtsvertrag für das Kinderhaus, welche heute bereits unter TOP 15 beschlossen wurde.

Der Stand des Girokontos beträgt € 699.363,57 (*per 04.09.2015 / Auszug Nr. 29*).

AL Konrad teilte mit, dass für die nächste Gemeinderatssitzung der Finanzplan 2015 und der mittelfristige Finanzplan in Vorbereitung sind.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

25. Berichte der Fachausschüsse

a) Umweltausschuss

GK Murlasits berichtete in Vertretung für NA GR Greiner, dass im Umweltausschuss über den Beitritt zum Klimabündnis und über das Handelsabkommen TTIP beraten wurde.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

b) Fachausschuss für Schulen und Kindergärten

GR Wagner teilte mit, dass der Ausschuss wegen der Ferien nicht getagt hat. Ein Punkt aus der letzten Sitzung war die Vereinbarung mit Frau Mag. Gekle-Schneeberger, welche heute beschlossen wurde. Der nächste Sitzungstermin ist der 20. Oktober 2015.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

c) Fachausschuss für Generationen, Jugend und Sport

GR Papst teilte mit, dass die letzten Sitzung sehr arbeitsintensiv war. So konnten nur 3 der 9 geplanten Tagesordnungspunkte beraten werden. Ein herzliches Dankeschön aller Mitglieder und auch RL Mag. Schwarzl für die intensive Beratung betreffend der Sportförderungen. Ein

weiteres Thema war der Ersatz für den „Nightshuttlebus“. Hier wird an der Vorbereitung für einen Beschluss durch den Gemeindevorstand gearbeitet.

GV Grill meinte, dass die Themenbereiche der Fachausschüsse nachgeschärft werden müssten. Zum Beispiel müssten sich die Generationen im Fachausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration wieder finden.

GR Papst teilte mit, dass dies geplant ist, jedoch zuerst unter den Obleuten geklärt und dann in den Ausschüssen bzw. dem Gemeinderat beraten werden muss.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

d) Fachausschuss für Bau- und Raumordnung

GR Gobald informierte über folgende Themen, die im Ausschuss behandelt wurden:

- 3 Baulandansuchen wurden auf den FWP 1.0 verwiesen
- Projektsteuerung – Zu und Umbau VS Judendorf-Straßengel, 2 Anbote → Vorstand
- Errichtung ÖEK 1.0 und FWP 1.0, getrennte Vergabe, Ausschreibung Dr. Krug → Vorstand
- Einige BBPL bedürfen der Begutachtung eines Sachverständigen.
- Für den BBPL Oberer Panoramaweg-FA 13 Landesregierung verlangt Änderung zu begründen,
- Begutachtung eines Bausachverständigen ÖBB-Heimgartenanlage OT-Gratwein (rechtliche Grundlagen für Zu und Umbauten)

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

e) Fachausschuss für Straßen und Verkehr

GR Harb teilte mit, dass folgende Themen im Ausschuss behandelt wurden:

- Präsentation und ev. Weiterentwicklung der Themen Mikro-ÖV und Car-Sharing durch Mag. Hannes Brandl von der Fa. verkehrplus; hier wäre ev. eine Ausschreibung notwendig. Hierzu gab es eine Eingabe an den Gemeindevorstand.
- Alltagsradeln
- Mobilitätstag am 18.09.2015: War eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit vielen Möglichkeiten für die BürgerInnen. Ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinderäte, die dabei waren.
- Winterdienstplan
- Straßensanierung im Bereich Weihermühle

- Parkplatzproblematik Bad Weihermühle: Hier muss ein technisches Büro beauftragt werden, um eine genaue Planung zu haben.

f) Fachausschuss für Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft

GV Höfer berichtete, dass im Ausschuss folgendes behandelt wurde:

- Die verschiedenen Abwasserbeseitigungsmodelle würden durchleuchtet und ein Gebührenvergleich ausgearbeitet. Ziel ist hier eine einheitliche Verordnung und einheitliche Gebühren, bei gleichzeitiger Kostendeckung. Für die Grundinformation wurden die Rechnungsabschlüsse 2014 herangezogen.
- Eingeladen war die Firma Atenso. Dies ist eine Beratungsfirma für Müllentsorgungskonzepte. Atenso übernimmt von der Ausarbeitung verschiedener Modelle, bis zur Logistik und Ausarbeitung alles. Im Ausschuss ist man nun so verblieben, dass man eine Beauftragung davon abhängig machen sollte, wie die Gemeinde Birkfeld, für die die Firma gerade tätig ist, mit der Arbeit zufrieden ist. Die Kosten würden sich auf rund € 20.000,00 belaufen. Ziel ist die Gebühren niedrig aber kostendeckend zu halten.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

g) Fachausschuss für Soziales, Gesundheit und Integration

GR Lercher teilte mit, dass der Ausschuss am 16.09.2015 getagt hat. Themen waren:

- Weihnachtsfeier für Pensionisten
- Statuten des SGV
- Beitritt zu Styria vitalis
- AslywerberInnen-Problematik

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

h) Fachausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Ortsentwicklung

GR Köppel teilte mit, dass der Ausschuss nicht getagt hat. Die nächste Sitzung ist in Planung.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

i) Fachausschuss für Landwirtschaft, Jagd- und Forstwesen

GV Höfer teilte in Vertretung für GR Steinwender mit, dass der Ausschuss nicht getagt hat. Die Themen der nächsten Sitzung werden sein:

- Förderungen in der Landwirtschaft
- Jagdvergabe nach Ortsteilen

j) Fachausschuss für Kultur und Vereine

GR Kamedler berichtete, dass es eine Sitzung mit allen Vereinsobleuten gegeben hat. Diese war konstruktiv und es konnte vieles für die weitere Ausschussarbeit mitgenommen werden.

GR Kamedler berichtete weiteres, dass die nächste Sitzung am 5.10.2015 stattfindet. Hauptthema ist eine einheitliche Vereinsförderung und Ende November sollen diese den Vereinen präsentiert werden. Am 27.11.2015 findet ein Gospel-Konzert statt, für welches in den Gemeindeämtern und Servicestellen vergünstigte Karten erstanden werden können. Die Perchtenläufe sind in Planung. Ob es in Zukunft wirklich 3 Läufe sinnvoll sind, muss diskutiert werden. Weiters wird ein Vorschlag für die Lustbarkeitsabgabeverordnung ausgearbeitet.

GR Kamedler informierte die Gemeinderäte weiters, dass aufgrund des Wunsches in der Wasserverbandssitzung, es am 15.10.2015 die Möglichkeit geben wird, die Kläranlage zu besichtigen. Herr Oliver Bürger steht hierfür zur Verfügung. Eine schriftliche Einladung ergeht noch per Mail.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

k) Fachausschuss für Tourismus

GR Auer berichtete, dass folgende Themen im Ausschuss behandelt wurden.

- Tourismusverband
- Präsentation eines Themenweges
- Blumenschmuckwettbewerb und Teilnahme 2016
- Maibaumumschneiden am 25.09.2015 am Hauptplatz im OG Judendorf-Straßengel
- Christkindlmarkt
- Bildstockwanderung
- Wanderkarten
- Partnergemeinden
- Mountainbikestrecken
- Gemeindewappen
- Trinkbrunnen im Park

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

1) Prüfungsausschuss

GR Strobl berichtete, dass der Ausschuss am 21.09.2015 getagt hat und alle Mitglieder anwesend waren. Ein Dank an alle Gemeindemitarbeiter für die Unterstützung.

Wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung schloss der Bürgermeister um 20:20 Uhr die öffentliche Gemeinderatssitzung.

Die Verhandlungsschrift der Sitzung besteht aus 34 Seiten.

Vorgelesen – genehmigt – unterschrieben

Gratwein-Straßengel, am 26.11.2015

Der Vorsitzende:

(BGM Harald MULLE)

Schriftführer:

(1. VBGM Doris DIRNBERGER)

Schriftführer:

(2. VBGM Dr. Wolfgang Lagger)

Schriftführer:

(GR Christian Strobl)

Schriftführer:

(GV Mag. Birgit KRAINER, MBA)

Schriftführer:

(GR Dr. Lisa KLASNIC-MISTIOGLOU)